

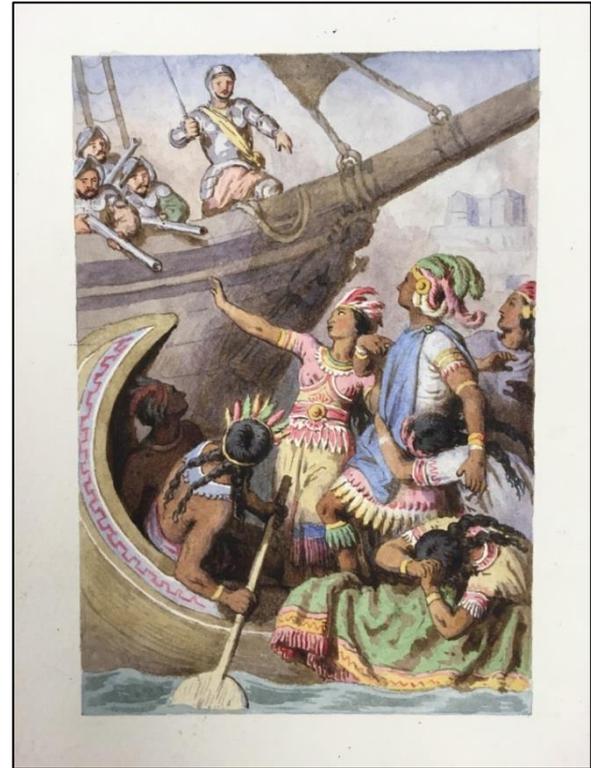


Heinrich Leutemann wurde am 8. Oktober 1824 in Großzschocher bei Leipzig geboren. Von 1838 bis zum Ruf seines Professors nach Stuttgart im Jahre 1846 besuchte er die Kunstakademie in Leipzig. Unter der Leitung Bernhard von Nehrs arbeitete er u.a. an den Fresken im Weimarer Schloss sowie

an den Vorlagen für die Glasfenster der Stiftskirche in Stuttgart, wohin er seinem Professor gefolgt war. Bekanntheit erlangte Leutemann jedoch als Maler und Zeichner, insbesondere von Tierstücken. Ab 1850 arbeitete er u.a. für auflagenstarke Publikationen wie die Gartenlaube, die Illustrierte Zeitung und die Münchener Bilderbogen. Leutemann illustrierte sowohl Bilderbücher für Kinder als auch zahlreiche Kartenwerke.

Berühmtheit erlangte er mit seinen 36 Stahlstichen zu J. E. Hartmanns *Reineke Fuchs* sowie sein im Rahmen der Freundschaft mit dem Hamburger Zoogründer Carl Hagenbeck entstandenes Werk.

1895 erblindete der Künstler. Er starb zehn Jahre später, am 14. Dezember 1905, in Wittgensdorf bei Chemnitz.



Aus: Joachim Heinrich Campe: J. H. Campe's Entdeckung von Amerika / Für die reifere Jugend bearbeitet von A(ugust] Hummel. Mit 6 Bildern in Farbendruck, gezeichnet und lithographiert von Heinrich Leutemann. - Leipzig : Gebhardt, [1869]. - VI, 258 S : Illustrationen
Signatur: B VIII, 2438